

Kontakt

Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH
Fachklinik für Psychosomatik,
Psychotherapie und Psychiatrie
Traumazentrum
Ringstraße 15
85540 Haar



Oberärztin:
Dr. Ulrike Nowotny
Tel.: 089-4652-3578
Email: ulrike.nowotny@iak-kmo.de

Ansprechpartner:

Dr. Manuela Baci
Tel.: 089-4562-3332 · Email: manuela.baci@iak-kmo.de

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der S4 Ebersberg-Mammendorf, Haltestelle Haar, anschließend mit der Buslinie 243 (Richtung Neukeferloh, Ostring) bzw. mit der Buslinie 285 (Richtung Feldkirchen) bis zur Haltestelle IAK-Klinikum München Ost I (Zentralpforte)

Mit dem Auto: • Autobahn A99 bis Ausfahrt Haar, rechts in die Wasserburger Landstraße (B 304) in Richtung München bis Haar, an der Kreuzung Vockestraße (B 471)/Wasserburger Landstraße (B 304) rechts abbiegen und der Ausschilderung „Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost bzw. „Bezirkskrankenhaus Haar“ folgen. • Autobahn A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, B 471 in Richtung Haar und der Ausschilderung folgen.

Wie arbeiten wir?

- Die trauma-adaptierte, psychoanalytisch orientierte Einzeltherapie versucht alte Konflikte und Beziehungsmuster zu verstehen. In vertrauensvoll haltgebendem Rahmen sollen neue und heilsamere Beziehungserfahrungen ermöglicht werden.
- Ressourcen-orientierte Stabilisierung im Sinne der Psychodynamisch-Imaginativen Traumatherapie nach L. Reddemann und bei Indikation Traumabehandlung.
- Enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Psychotherapeuten und therapeutischen Wohngemeinschaften.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Nach telefonischer Voranmeldung kann ein Termin für ein Gespräch vereinbart werden.

T r a u m a z e n t r u m



IIII TRAUMA · STATION

Fachklinik für Psychosomatik,
Psychotherapie und Psychiatrie

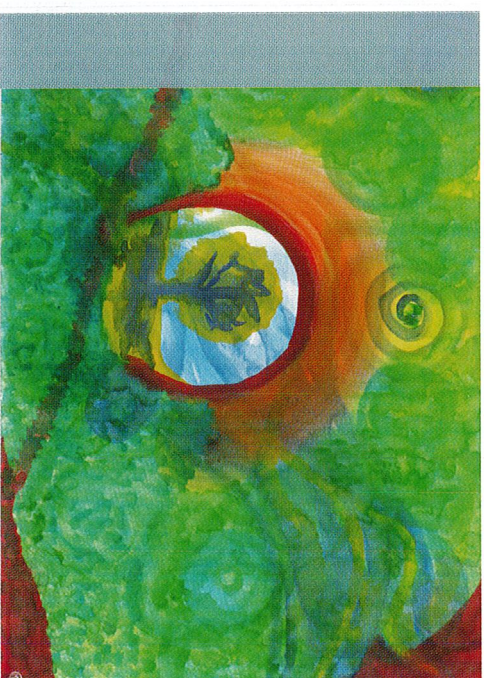
Isar-Amper-Klinikum
gemeinnützige GmbH
Vockestraße 72
85540 Haar bei München



Kliniken des Bezirks Oberbayern
Kommunalunternehmen

Das Traumazentrum bietet folgende therapeutische Settings:

- eine stationäre Therapie. Hier stehen insgesamt 16 Behandlungsplätze zur Verfügung.
- eine Tagklinik. Hier stehen 10 Behandlungsplätze zur Verfügung.
- eine Ambulanz.



Was bietet der stationäre Bereich?

Das haltgebende stationäre Milieu ist besonders dazu geeignet, traumatisch bedingte Beziehungsstörungen der therapeutischen Behandlung zugänglich zu machen:

- analytisch orientierte, trauma-adaptierte Gruppen- und Einzeltherapie.
- ressourcen-orientierte Stabilisierungsgruppe (nach L. Reddemann).
- Kunst-Therapie.
- Musik-Therapie.
- Reit-Therapie.
- Variable Behandlungszeiten nach individueller

Erfordernis von wenigen Wochen bis zu einigen Monaten.

Wer kann zu uns kommen?

Wir behandeln:

- Posttraumatische Belastungsstörung
- Komplexe posttraumatische Belastungsstörungen incl. dissoziativen Störungen
- Traumaassoziierte Störungen, die sich in Ängsten, Depressionen oder psychosomatischen Syndromen ausdrücken können.

Diese Krankheiten äußern sich z. B. in Flash-Backs, Hyperarousal (ständige, übermäßige Nervosität), Schlaflosigkeit, Erschöpfung, dissoziativen Störungen, Kontaktstörungen, Selbstverletzungen oder körperlichen Beschwerden ohne organische Ursachen.

Nicht behandelt werden können:

- Primäre Suchterkrankungen
- Akute psychotische Zustände
- Borderline-Patienten, die noch keine Skills zur Regulation von destruktiven und selbstschädigenden Impulsen beherrschen
- Selbst- oder Fremdgefährdung